

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 51 (1971-1972)
Heft: 2: Kulturförderung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den kommenden Heften lesen Sie

Paul-Henri Spaak	L'avenir de l'Europe
Harald von Riekhoff	Von Abschreckung zu Friedenssicherung
Josua Werner	Wachstumspolitik
Laszlo Révész	Die nationale Frage in Osteuropa
Gerda Zeltner	Stilübungen gegen den Tod. Der erste französische Roman im Kontext von Becketts Œuvre
Elsbeth Pulver	Kein Trank aus Lethes Fluten. Zu Jurek Becker und Uwe Johnson

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich

Buchhandlung Verlag Buchdruckerei

Zwingliplatz 2, beim Grossmünster, Tel. 01 34 93 36

In unserem Verlag ist erschienen:

DIE SCHWEIZ
1935-1945

Tausend Daten aus kritischer Zeit
von Werner Koller, 180 Seiten, kart. Fr. 13.50

Die vorliegende Datensammlung soll es dem Leser ermöglichen, sich selbständig mit einem der wichtigsten Abschnitte der schweizerischen Zeitgeschichte vertraut zu machen.

Erhältlich in allen Buchhandlungen

**Flam
berg** **FLAMBERG
VERLAG**

**HERBERT
MEIER**

WOHIN GEHT ES DENN JETZT?

Reden an Etablierte
und ihre Verächter

108 Seiten
broschiert, Fr. 9.80/DM 8.80

Herbert Meiers Manifest: «Der neue Mensch steht weder rechts noch links – er geht!» ist zu einer Kennmarke des offenen Gesprächs zwischen «Progressiven» und Establishment geworden. Besonders die Jugend hat es weit verbreitet und begeistert diskutiert. Aus unzähligen Gesprächen und Aufforderungen zu neuen Standortbestimmungen ist dieser Nachfolgebund entstanden. Hier wird nicht einfach Ideologie deklamiert, sondern nach links und rechts gehört und argumentiert. So sollte und so kann man miteinander umgehen, auf gemeinsamem Weg nach vorne!

Die Schweiz seit 1945

Beiträge zur Zeitgeschichte

Herausgegeben von Erich Gruner
1971. 403 Seiten. Paperback Fr. 28.—

Ein Querschnitt durch die wichtigsten Entwicklungen des öffentlichen und des privaten, des ökonomischen, politischen und kulturellen Lebens, der ein umfassendes Bild der Nachkriegszeit ergibt.

Inhalt

Erich Gruner: Einleitung

Jean-François Aubert: Histoire constitutionnelle

Richard Zollinger: Wandel der sozialen Schichtung

Wilhelm Bickel: Wachstum und Strukturwandel der Wirtschaft

Jean-Pierre Vouga: L'espace et son aménagement

Richard Senti: Die staatliche Wirtschaftspolitik

Max Holzer: Die Sozialpolitik

Walter Wittmann: Die Finanzpolitik

Max Petitpierre: Politique étrangère

Alfred Ernst: Geschichte der Landesverteidigung

Georges-André Chevallaz: La politique intérieure: le mouvement dans la stabilité

Pierre Cordey: La presse et l'information

Rolf Deppeler: Die Entwicklung des Bildungswesens

Franck Jotterand: La politique culturelle

Kurt Guggisberg: Die evangelisch-reformierten Kirchen

Franz Furger: Die römisch-katholische Kirche

Hanspeter Matter: Die Schweiz seit 1945 aus der Sicht der jungen Generation

Erich Gruner: Die Schweiz in ihrer Umwelt

FRANCKE VERLAG BERN
Durch jede Buchhandlung



Kennen Sie Baden und Brown Boveri?

Baden ist eine lebensfrohe Stadt.
Das entdeckten vor über zweitausend Jahren
schon die Römer, und das kecke
Stadtsiegel von 1300 — mit Mann und Frau
im Bade und dem Weinstock darüber —
beweist es ebenfalls.

Brown Boveri ist das bedeutendste
Unternehmen der schweizerischen
Elektroindustrie. Es trägt viel zur
weltoffenen Atmosphäre dieses dynamischen
Zentrums bei.

Beide gehören zusammen:
Kurort und Technik sind —wie uns scheint —
eine glückliche Verbindung eingegangen.
Kennen Sie Baden und Brown Boveri?
Warum noch nicht?



Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

Die **Österreichische** **Zeitschrift** **für Aussenpolitik**

brachte in ihren letzten Nummern u. a. Beiträge von

Hanspeter Neuhold	Moderne Methoden in der Wissenschaft der internationalen Beziehungen
Barbara Könitz	Der Einfluss der kommunistischen Partei auf das Militär im Ostblock
Gerd Kaminski	Anerkennung der Regierung in Peking?
Wolfgang Karner	Grundbegriffe und Grundkonzepte der Spieltheorie Ein Überblick

Ferner als Dokumente die Grundsatzerklärung des österreichischen Aussenministers, Dr. Kirchschräger, vor dem Ministerrat in Brüssel vom 10. November 1970, und die Rede von Bundeskanzler Dr. Kreisky vor der Beratenden Versammlung des Europarates vom 25. Januar 1971.

Sowie die regelmässigen Rubriken

Bücher zur Aussenpolitik
Chronik zur österreichischen Aussenpolitik
Diplomatische Chronik

Erscheint sechsmal jährlich; Jahresabonnement öS 180.-, sFr. 38.50

Redaktion und Verwaltung:

Österreichische Gesellschaft für Aussenpolitik und Internationale Beziehungen, A-1010 Wien, Josefsplatz 6

«INDEP»

TREUHAND- UND REVISIONS-AG

Postfach 227
8024 Zürich
Theaterstraße 16

Revisionen nach OR
und Bankengesetz,
Expertisen,
Beratung in Steuer-
und
Wirtschaftsfragen,
Führung
von Sekretariaten

Schiffsferien für Individualisten

*Auf dem Offiziersdeck moderner
Frachtschiffe hat es oft noch einige Ka-
binen für mitfabrende Gäste: wie wäre
das für Ihre nächsten Ferien?*

*Verlangen Sie die Liste der Routen
bei Kapitän Fred Winkler, Zürich,
Tel. 051 45 83 35.*

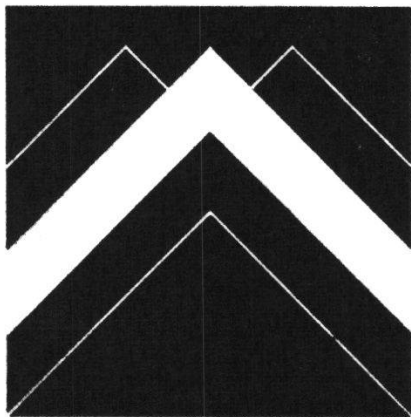
RADIO-SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für
Telegraphie und Telephonie
in Bern

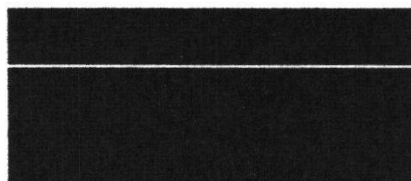
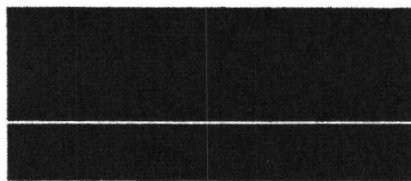
50 Jahre im Dienste des
Fernmeldewesens
und trotzdem immer jung,
immer an der Spitze der
Technik, um ihrer Kund-
schaft besser zu dienen.

Unsere wichtigsten
Leistungen:

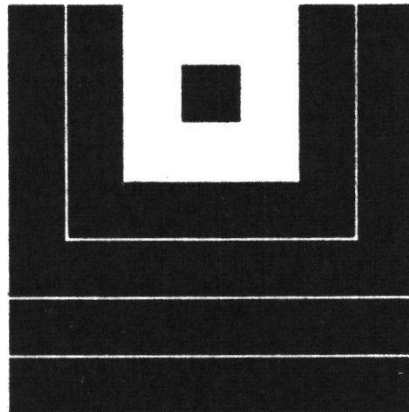
Telegramm-, Telex-
und Datenübermittlung mit
Übersee



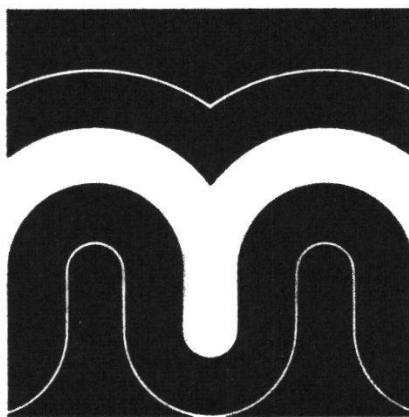
Vermietung von privaten
Fernmeldeverbindungen
mit Übersee.



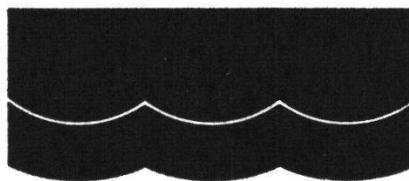
Übermittlung von Bild-
telegrammen



Radioverbindungen
mit Hochseeschiffen



Flugsicherungsdienste
auf den schweizerischen
Flughäfen





Vielgeliebt

Die einfachen Genüsse
sind die höchsten,
sagt ein Weiser der
Gastronomie.
Daher rührt es wohl,
dass die Lindt
Milch-Tafel Weltruhm
genießt.

Mit praktischem Aufreissband

BANK RÜEGG & Co AG

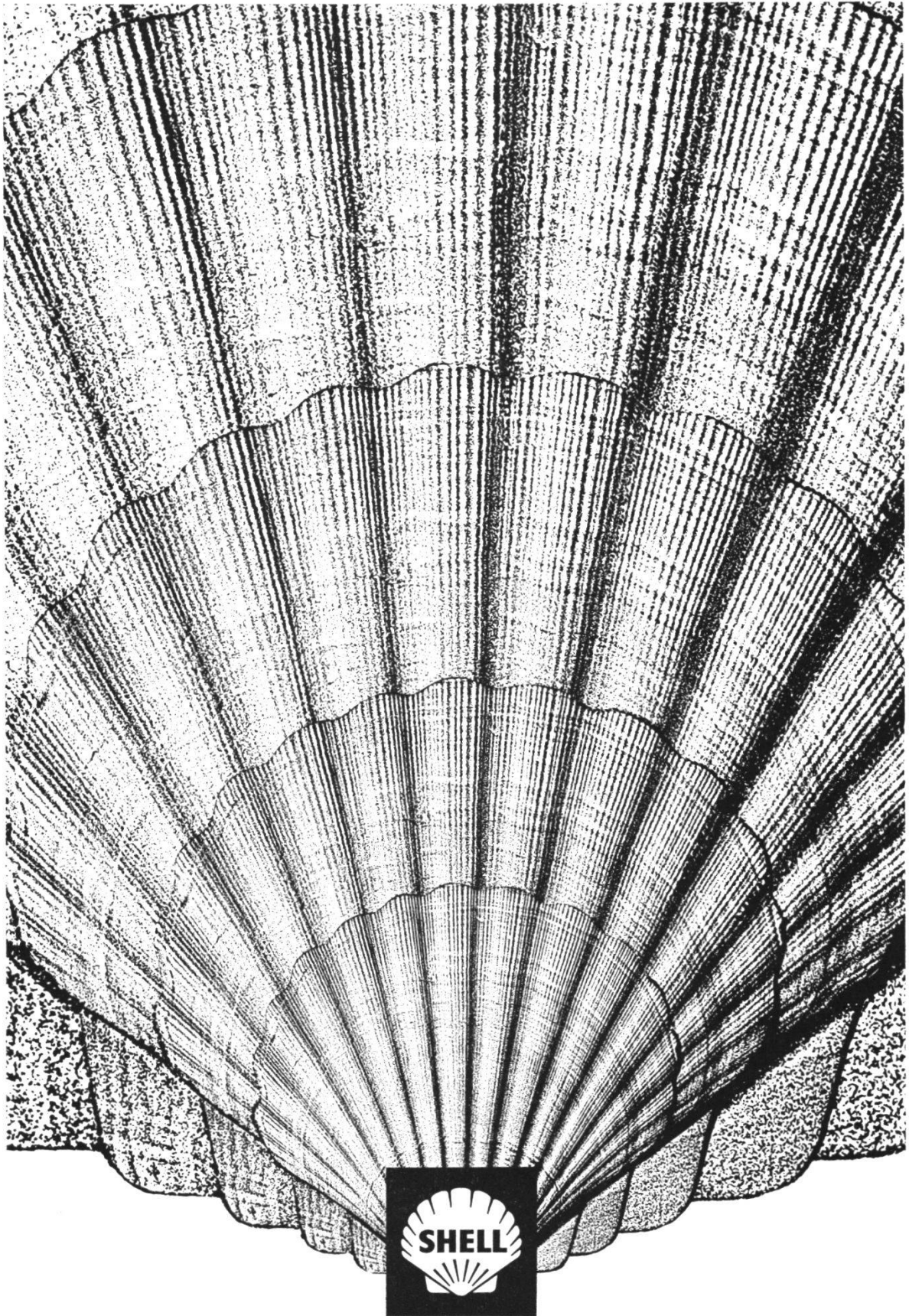


ZÜRICH

15 Fraumünsterstraße 15

Telephon (051) 23 67 27 · Telegramme: Rueggbank

Telex 52972



Shell kennt keine Grenzen.
Wenn es um Forschung geht – wenn es um Fortschritt geht.
Weltweit – Shell geht noch weiter.